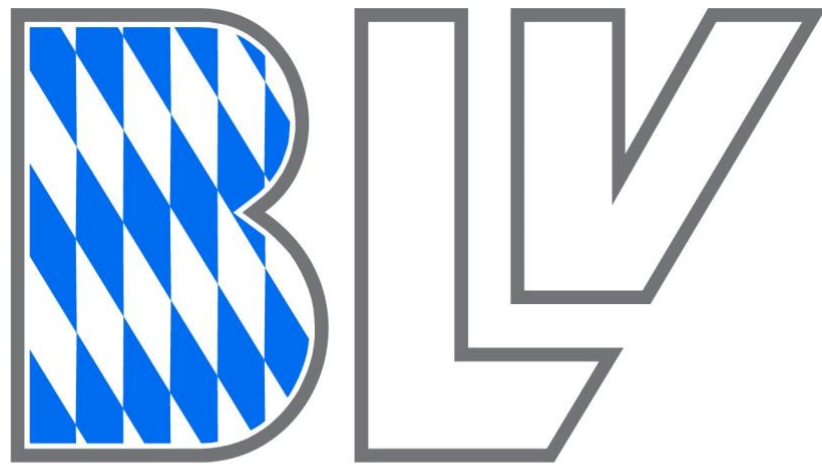


Bezirkstag 2026

- Berichte -



Bezirk Oberbayern

10. Oktober 2026
Erding



EINLADUNG

zum

ordentlichen Bezirkstag des BLV – Bezirks Oberbayern

gemäß §12, Ziffer 3, Absatz 2 der Satzung des BLV

am: Samstag, 10.10.2026, 13:00 Uhr

in: Mädchenrealschule Erding, Heilig Blut 1, 85435 Erding

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tagesordnung/ Änderungsanträge
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Bezirksvorsitzenden
5. Berichte der Fachwarte des Bezirks
6. Diskussion über die Berichte
7. Bildung des Wahlausschusses
8. Entlastung des bisherigen Bezirksvorstands
9. Wahl des Bezirksvorstands
10. Arbeitsschwerpunkte des neuen Bezirksvorstandes
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Hinweise:

- (1) Die Berichte der Fachwarte stehen eine Woche vor dem Versammlungstermin auf der Internetseite des BLV – Bezirks Oberbayern (www.blv-oberbayern.de).
- (2) Anträge zum Bezirkstag sind gemäß der Geschäftsordnung der BLV – Satzung, Ziffer 9, Absatz 3, spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich mit Begründung an den Bezirksvorsitzenden einzureichen.

Der Bezirksrat bittet um pünktliches sowie zahlreiches Erscheinen der oberbayerischen Vereinsvertreter. (bitte bis zum 03.10.26 per Mail an juergen.hollaender@blv-oberbayern.de anmelden)

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Holländer

Bezirksvorsitzender



Bericht des Bezirksvorsitzenden

Liebe Leichtathletinnen, liebe Leichtathleten,

wir treffen uns heute wieder turnusgemäß, nachdem wir im April 2025 ja einen außerordentlichen Bezirkstag durchführen mussten. Grund für diesen besonderen Bezirkstag in 2025 war die Wahl von Jochen Schweitzer in das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden des DLV. Wir kommen heute hier in Erding zusammen, um die letzten 1,5 Jahre Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf die anstehenden Entscheidungen im BLV zu wagen. Zu Letzterem wird unser BLV-Präsident Gerhard Neubauer im Rahmen des Bezirkstages die geplante Neuordnung des BLV und der Satzung vorstellen.

Mit dem Vertrauen, dass mir und meinem, teilweise neuen, Team im April 2025 ausgesprochen wurde, haben wir mit Rückenwind die anstehenden Aufgaben im Bezirk Oberbayern ermittelt und unsere Schwerpunkte für die erste Saison festgelegt. Auch wenn wir in manchen Positionen auf bewährte Kräfte vertrauen durften (wie z.B. Bezirksvorsitzende, Wettkampf- und Kampfrichterwart) so haben wir doch versucht in einigen Bereichen neue Akzente zu setzen. Hierfür bedanke ich mich schon mal vorab bei den Funktionsträgern die mit mir im April 2025 neu angetreten sind für ihre frischen Ideen und den tlw. hohen zeitlichen Aufwand der geleistet wurde.

Die vergangenen 18 Monate sind dabei wie im Fluge vergangen, wir dürfen uns inzwischen in Oberbayern über rund 48.000 oberbayerischen Leichtathleten in 340 Vereinen freuen. Gerade in den jungen Jahrgängen sehen wir einen steten Zulauf an Jugendlichen und die Meisterschaften auf regionaler wie überregionaler Ebene erleben hohen Zulauf. Für diese erfolgreiche Arbeit in den Vereinen setzen wir nur den Rahmen und sind auf das große Engagement vor Ort angewiesen. Wie schon mein Vorgänger nicht zu Unrecht anmerkte, setzen wir in allen Bereichen unserer Arbeit als Leichtathletik-Bezirk Oberbayern Maßstäbe, sodass wir weiterhin ein wichtiger Motor der bayerischen Leichtathletik sind. Weitere Themen, welche den Schwerpunkt der Arbeit des Bezirks bildeten, waren diese:

1. Qualitätssteigerung im Wettkampfwesen und Veranstaltungsmanagement

Aufgrund der in diesem Bereich getätigten Investitionen verfügt der BLV-Bezirk Oberbayern über hochmoderne Zeitmesssysteme, zahlreiche LED-Boards und vier elektronische Weitemessgeräte sowie Equipment zur Infielderfassung, um nur einige Dinge zu nennen. Neu hinzugekommen ist ein System für Video Distance Measurement. Für die Betreuung und Bedienung konnte ein Team aufgebaut sowie auch erweitert werden, das mit Herzblut dabei ist und unsere Veranstaltungen zu wahren Events werden lassen. Die Kampfrichterinnen und Kampfrichter, welche diese Veranstaltungen durch ihr Engagement auch erst möglich machen und häufiger im Einsatz sind, wurden mit blauen Shirts oder auch Longsleeves des Bezirks ausgestattet. Dem Team der Kampfrichterwarte aus dem Bezirk und den Kreisen ist es gelungen, in den vergangenen Jahren viele Aus- und Fortbildungen durchzuführen, sodass Oberbayern hier glänzend dasteht. Stolz dürfen wir auch darauf sein, dass es in Oberbayern zahlreiche Vereine gibt, die Meetings, Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaften oder auch deutsche Meisterschaften mustergültig organisiert haben.

2. Kaderwesen des Bezirks

Die erfolgreiche Kaderarbeit wurde weitergeführt. Es wurde eine breite Ausbildung angeboten, welche es ermöglichte, dass sich die jungen Athletinnen und Athleten entwickeln konnten. Das Führen von zwei Jahrgängen hat sich bewährt und wurde fortgesetzt. Der Einbezug des BLV und seiner Landestrainer für die Kadermaßnahmen war eine zusätzliche

Qualitätssteigerung. Referentinnen und Referenten (Landes – und Bundestrainer) wurden zu Kadermaßnahmen eingeladen, um das Kadertraining zu begleiten und auch um die anwesenden Trainer*innen fortzubilden. Ergänzt wurde dieses Angebot durch die von Andreas Bücheler ins Leben gerufene Wurfschule teilweise durch eine Sprungschule ergänzt.

Für den von uns durchgeführten Förderader konnte man sich durch die Teilnahme an der Talentiade und das Erreichen einer Mindestpunktzahl qualifizieren. Der Schwerpunkt der Kaderarbeit lag dabei im vergangenen Jahr auf einer Reduzierung der Kaderbreite und gezielter Trainingsarbeit.

3. Qualitätssteigerung im Lehrwesen

Das Lehrwesen des Leichtathletik-Bezirks hatte seit jeher einen sehr guten Ruf. Jana Rieger hat mit dem Lehrteam diesen hohen Standard halten und weiter ausbauen können. Dabei wurde gemeinsam mit den hauptamtlichen Verantwortlichen an der Neuausrichtung der Ausbildungsinhalte gearbeitet, die in den kommenden Jahren umgesetzt wird. Die Durchführung der Ausbildung wird sich in diesem Jahr von Präsenz- hin zu kürzeren Onlineschulungen verändern, um den Bedürfnissen der Teilnehmer entgegen zu kommen.

Oberbayern konnte auch vergangenes Jahr wieder Teilnehmer aus anderen bayerischen Bezirken begrüßen. Weitergehende Fortbildungen wurden angeboten und teilweise gut angenommen. Das Angebot wird laufend überdacht soll aber in den kommenden Jahren gesteigert und die Angebote auch auf die Regionen in Oberbayern verteilt werden.

4. Solides Finanzwesen

Der Leichtathletikbezirk steht äußerst solide da, was auch aufgrund der Tatsache der Fall ist, dass man als Veranstalter oder Kooperationspartner diverser Meisterschaften auftritt. Auch die Tätigkeit des Technikteams bei Meetings im In- und Ausland sorgt für Einkünfte, welche wiederum in Gänze in Wartung, Betrieb sowie für Neuanschaffungen oder für Versicherungsleistungen eingesetzt werden.

Wie man sehen kann, tat und tut sich viel in Bayerns größtem und erfolgreichstem Leichtathletik-Bezirk. Dass wir diese Arbeit zum Wohle unserer Mitglieder leisten dürfen, bedarf es einer großartigen Arbeit unserer Vereine an der Basis, für deren großartiges Engagement ich mich nochmals ganz herzlich bedanken möchte. Hier sind, wie auch in der Bezirksvorstandschaft Enthusiasten tätig, durch deren Tätigkeit unsere Sportart getragen wird.

Jürgen Holländer
Bezirksvorsitzender
BLV-Bezirk Oberbayern



Tätigkeitsbericht Wettkampfwesen

Bezirk Oberbayern

Wie im Jahr 2025 haben der Bezirk Oberbayern, seine Kreise und Vereine auch in 2026 äußerst aktive Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Allerdings mussten auch 2 Veranstaltungen witterungsbedingt abgesagt werden (1 wegen Regen und 1 x wegen Hitze).

Insgesamt waren das inkl. der noch ausstehenden 158 Veranstaltungen, davon 61 Läufe (outdoor), 10 in der Halle (indoor ohne Kids) und 60 in Stadien (outdoor) in Oberbayern durchgeführt.

Die wichtigsten Veranstaltungen mit erheblicher Beteiligung oder Durchführung des Bezirks waren dabei:

Südbayerische Halle MF/U18	München Werner-von-Linde-Halle
Südbayerische Halle U20/U16	München Werner-von-Linde-Halle
Bayerische Halle MF-U16	München Werner-von-Linde-Halle
Oberbayerische Cross	Palling
Lindesportfest Halle	München Werner-von-Linde-Halle
Oberbayerische Berglauf	Haag
Oberbayerische 10km	Rosenheim
Oberbayerische BWK U16	Ebersberg
Bayerischen Berglauf	Anger
Oberbayerische Langstrecke	Poing
Bayerische Hindernis	Ingolstadt
Bayerische MK U16	Pfaffenhofen
Oberbayerische MF/U18	Erding
Oberbayerische U20/U16	Erding
Oberbayerische BWK U14	Aschheim
Bayerische U23/U18+MK	Ingolstadt
Oberbayerische U14	Vaterstetten
Bezirksvergleich AK14	Ingolstadt
Oberbayerische 10km	Anzing
Bayerische Marathon	München

Oberbayerische Meisterschaften 2027

1. Südbayerische Halle MF/U18 Samstag, 16.1. München Werner-von-Linde-Halle
2. Südbayerische Halle U20/U16 Sonntag, 17.1., München Werner-von-Linde-Halle
3. Oberbayerische Cross noch offen
4. Oberbayerische Berglauf noch offen
5. Oberbayerische BWK U16 Sonntag, 2.5., Gilching
6. Oberbayerische Langstrecke Freitag, 14.5., Poing
7. Bayerische BWK U16 MK U16 Samstag/Sonntag 12./13.6., München
8. Oberbayerische U20/U16 noch offen letztes Juni-Wochenende, ggf. Teisendorf
9. Oberbayerische MF/U18 noch offen ggf. erster Juli-Wochenende, ggf. Vaterstetten
10. Oberbayerische BWK U14 noch offen ggf. zweites/viertes Juli-Wochenende, ggf. Aschheim
11. Oberbayerische U14 letztes September-Wochenende ggf. Lohhof/Wasserburg
12. Oberbayerische 10km Samstag, 3.10., Anzing

Reinhard Maier
Wettkampfwart
BLV-Bezirk Oberbayern



Bericht des Lehrwartes

Seit eineinhalb Jahren liegt die Lehrarbeit im Bezirk Oberbayern in neuer Verantwortung. Zuvor wurde diese von Andreas Bücheler maßgeblich geprägt, der insbesondere die letzten drei C-Trainer-Ausbildungen geleitet und organisiert hat. Für die geleistete Arbeit und die damit geschaffenen Grundlagen gilt ihm ein herzlicher Dank.

In den vergangenen vier Jahren konnten in Oberbayern erneut rund 200 Trainerinnen und Trainer im Rahmen der C-Trainer-Ausbildung qualifiziert werden. Diese Zahl unterstreicht die große Bedeutung der Lehrarbeit für die Vereine und die Nachwuchsförderung im Bezirk. Eine fundierte Trainerausbildung bildet eine wesentliche Grundlage dafür, dass Athletinnen und Athleten langfristig kompetent, vielseitig und mit Freude trainiert werden können.

Ein besonderer Schwerpunkt der vergangenen eineinhalb Jahre lag auf der Weiterentwicklung und Optimierung der C-Trainer-Ausbildung. Die Lehrgangsstruktur wurde gemeinsam mit den Beteiligten überarbeitet. Dabei standen insbesondere eine bessere Abstimmung der Inhalte von Grund- und Aufbaukurs sowie die Vermeidung von Doppelungen im Mittelpunkt. Auch der Austausch mit den anderen Bezirken nimmt hierbei einen wichtigen Stellenwert ein. Durch eine engere Zusammenarbeit und Abstimmung sollen Qualität und Einheitlichkeit der Trainerausbildung im BLV weiter verbessert werden.

Die theoretischen Inhalte werden weiterhin in einem Online-Format vermittelt. Dieses wurde auf Grundlage der Erfahrungen aus den vergangenen Lehrgängen überarbeitet. Die Inhalte werden nun in kürzeren Blöcken unter der Woche angeboten, um eine konzentrierte und gut in den Alltag integrierbare Ausbildung zu ermöglichen.

Ergänzend zur C-Trainer-Ausbildung wurde das Fortbildungsangebot durch mehrere Online-Veranstaltungen ergänzt, darunter auch Veranstaltungen mit neuen bzw. bislang nicht vertretenen Inhalten. Die Angebote stießen auf großes Interesse und wurden von den Trainerinnen und Trainern sehr gut angenommen.

Für die kommenden Jahre liegt ein Schwerpunkt auf dem weiteren Ausbau des Fortbildungsangebots. Dabei sollen wieder verstärkt praxisorientierte Veranstaltungen angeboten werden, bei denen neue Inhalte unmittelbar erlebt, ausprobiert und für die eigene Trainingsarbeit nutzbar gemacht werden können. Hierfür sollen weiterhin qualifizierte und interessante Referentinnen und Referenten gewonnen werden.

Die Lehrarbeit im Bezirk Oberbayern soll auch künftig in enger Zusammenarbeit mit dem BLV, den anderen Bezirken, den Referentinnen und Referenten sowie den Vereinen weiterentwickelt werden.

Ein besonderer Dank gilt allen, die sich in den vergangenen Jahren für die Aus- und Fortbildung engagiert haben, sowie der Bezirksvorstandschaft für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jana Rieger
Lehrwartin
BLV-Bezirk Oberbayern



Bericht des Laufwärts

Der Bezirk Oberbayern konnte im Berichtszeitraum gleich fünf Oberbayerische Meisterschaften im Laufbereich erfolgreich ausrichten. Damit zählt Oberbayern weiterhin zu den aktivsten Bezirken in Bayern. Besonders erfreulich ist, dass mehrere Wettbewerbe, die in der Vergangenheit nicht mehr regelmäßig stattgefunden haben oder im Jahr 2026 erstmals durchgeführt wurden, wieder sichtbar im Wettkampfkalender verankert werden konnten. Gleichzeitig zeigt sich, dass in einzelnen Bereichen noch weitere Aufbauarbeit notwendig ist, um die Teilnehmerzahlen nachhaltig zu steigern. Grundsätzlich bleibt es sinnvoll, die Oberbayerischen Meisterschaften, insbesondere außerhalb des Stadions, in bereits bestehende Veranstaltungen zu integrieren. Dieses Vorgehen erleichtert die Organisation, schafft eine bewährte Veranstaltungsumgebung und erhöht die Sichtbarkeit der Meisterschaften. Die zentrale Bewerbung durch den Bezirk, unter anderem über einen gemeinsamen Flyer sowie gegenseitige Verlinkungen in den sozialen Medien, hat sich dabei bewährt und sollte fortgeführt werden.

Den Auftakt bildete die Oberbayerische Crosslaufmeisterschaft in Palling. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und bot eine anspruchsvolle, crosslaufwürdige Strecke. Das Teilnehmerfeld fiel erwartungsgemäß etwas kleiner aus, was vor allem auf die Entfernung für viele Vereine im Bezirk zurückzuführen sein dürfte. Insgesamt stellte die Meisterschaft jedoch eine gelungene und sportlich überzeugende Veranstaltung dar.

Die Oberbayerische Berglaufmeisterschaft wurde in Haag im Rahmen des Stampfl-Berglaufs ausgetragen. Haag ist ein bewährter Austragungsort mit entsprechender Erfahrung in der Durchführung dieser Veranstaltung. Zugleich bleibt die Suche nach geeigneten Ausrichtern im Berglaufbereich eine grundsätzliche Herausforderung, da viele Bergläufe traditionell von Skiclubs organisiert werden, die nicht Mitglied im BLV sind. Das bisherige Orgateam geht jetzt in den „Ruhestand“.

Eine gelungene Premiere feierte die Oberbayerische Traillaufmeisterschaft in Weilheim im Rahmen des Gögerltrails. Die Veranstaltung war gut organisiert und bot einen passenden Rahmen für dieses neue Meisterschaftsformat. Aufgrund der Größe der Veranstaltung und eines Teilnehmerlimits blieb die Zahl der Starterinnen und Starter noch überschaubar. Dennoch war die Premiere erfolgreich und bildet eine gute Grundlage, um das Format in den kommenden Jahren weiter zu etablieren. Auch im Traillauf zeigt sich allerdings, ähnlich wie im Berglauf, dass die Gewinnung geeigneter Ausrichter eine zentrale Aufgabe bleibt.

Die Oberbayerische Langstreckenmeisterschaft fand in Poing statt. Die Ausgliederung der Langstrecken aus den Oberbayerischen Einzelmeisterschaften hat sich weiterhin als sinnvoll erwiesen und wird von den Vereinen zunehmend angenommen. Dennoch bleibt die Terminfindung

anspruchsvoll, da die Langstreckenmeisterschaften sinnvoll in den Gesamtwettkampfkalender eingebettet werden müssen.

Die Oberbayerische Straßenlaufmeisterschaft über 10 Kilometer wurde in Anzing ausgetragen. Diese Meisterschaft ist mittlerweile vollständig etabliert und bei vielen Vereinen fest im Jahreskalender verankert. Die positive Entwicklung zeigt, dass die Einbindung in eine bestehende Straßenlaufveranstaltung ein tragfähiges Modell ist und eine verlässliche Basis für kontinuierliche Teilnehmerzahlen bietet.

Insgesamt fällt die Bilanz für den Laufbereich in Oberbayern positiv aus. Die Zahl und Vielfalt der Meisterschaften unterstreichen die aktive Rolle des Bezirks. Für die kommenden Jahre sollte der Fokus darauf liegen, die neu gestarteten oder wiederbelebten Formate weiter zu stabilisieren, zusätzliche Ausrichter zu gewinnen und die zentrale Bewerbung der Meisterschaften konsequent fortzuführen.



Bericht der Kinderleichtathletikbeauftragten

Im Berichtszeitraum 2025/26 lag der Schwerpunkt meiner Tätigkeit als Beauftragte für Kinderleichtathletik beim BLV insbesondere auf der Begleitung und Unterstützung der bestehenden Wettkampfstrukturen im Bezirk LASOB.

Die Kinderleichtathletik-Wettkämpfe im Bezirk LASOB konnten im Wesentlichen wie gewohnt durchgeführt werden. Lediglich der 3. Cup der U8 musste aufgrund der außergewöhnlich hohen Temperaturen abgesagt werden. Der 3. Cup der U12 wurde aufgrund der Wetterlage möglichst frühzeitig und zügig durchgeführt, um die Belastung für die Kinder möglichst gering zu halten.

Aus den anderen Bezirken wurden im Berichtszeitraum keine weiterführenden Fragen oder Unterstützungsanfragen an mich herangetragen. Entsprechend ergaben sich hier keine größeren Aufgaben oder Projekte.

Neue Wettkampfformate oder Konzepte wurden im Berichtszeitraum nicht entwickelt. Der Schwerpunkt lag vielmehr darauf, die bestehenden Strukturen und Abläufe aufrechtzuerhalten und die Durchführung der Kinderleichtathletik-Wettkämpfe zu begleiten.

Ein Thema, das sich weiterhin als problematisch darstellt, ist die vom DLV eingeführte Einzelwertung in der Altersklasse U10. Diese wurde im Jahr 2025 im Bezirk LASOB wieder abgeschafft. Hintergrund waren insbesondere die deutlich aufwendigeren Auswertungsverfahren sowie die häufig auftretenden Doppelplatzierungen. Da in den entsprechenden Disziplinen lediglich Zonenmessungen und keine zentimetergenaue Messung erfolgen, lassen sich bei Einzelwertungen teilweise keine eindeutigen Platzierungen ermitteln. Der zusätzliche organisatorische Aufwand führte zudem dazu, dass es zunehmend schwieriger wurde, Ausrichter für die Wettkämpfe zu finden.

Die Gewinnung von Ausrichtern bleibt insgesamt eine Herausforderung. Um die bestehenden Kinderleichtathletik-Wettkämpfe auch zukünftig in ausreichender Zahl anbieten zu können, ist es daher wichtig, die organisatorischen Anforderungen für die ausrichtenden Vereine möglichst überschaubar zu halten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Kinderleichtathletik-Wettkampfsaison im Bezirk LASOB trotz einzelner Herausforderungen weitgehend planmäßig durchgeführt werden konnte. Im Vordergrund standen dabei die Aufrechterhaltung der bestehenden Wettkampfstruktur sowie die praktikable Gestaltung der Wettbewerbe für Kinder und ausrichtende Vereine.

Regine Uhl – Beauftragte Kinderleichtathletik



Bericht Kaderkoordinatoren & Beauftragte Vergleichskämpfe

Die Hauptaufgabe der Kaderkoordinatoren & Beauftragte Vergleichskämpfe ist die Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Talentiade, die Berufung des Bezirkskaders (U15), die Planung und Durchführung der Kadermaßnahmen sowie die Nominierung und Betreuung des Teams für den jährlich stattfindenden Bezirkevergleich Ende September sowie die Koordination und Organisation all dieser Veranstaltungen im Hintergrund.

Die letzten E-Kader-Jahre (2021-2026) waren geprägt von verschiedenen leitenden Personen und so befand sich auch der Kader im Umbruch. Nach Peter Gnilka und dem Ausscheiden von Jochen Schweitzer als Bezirksvorsitzender übernahm Christine Beckerle 24/25 die Leitung, bevor für das Kaderjahr 25/26 Florian Partenfelder und Franziska Kieweg als Doppelspitze ihre Arbeit begannen. Unterstützt wird das Team durch den Bezirksvorsitzenden und Conny Holländer als organisatorische Stütze.

Mit neuen Gesichtern kommt in der Regel Veränderungen, so auch im Landeskader U15 (früher E-Kader). So wurde die Talentiade wieder ausgeweitet und weitere Testdisziplinen wurden hinzugefügt. Koordination, Turnen und Sprungtests ergänzen den bayernweit gleichen Teil. Dieser besteht aus dem Kugelschocken, 5er-Hop, 60m-Sprint und dem Coopertest. In der Bezirkskoordinatorenkonferenz wurde die Grundlage gelegt, die Werte zukünftig besser vergleichen zu können. Unter der Führung von Andre Zahl finden alle paar Wochen Online-Meetings zu den Talentiaden, den Kadermaßnahmen und zum Bezirkevergleich statt, mit dem Ziel den LK U15 bayernweit stetig zu verbessern. Vor allem der Zeitplan und die Organisation des Tests stießen auf allgemeinen Anklang.

Anschließend wurde mit teils neuen und bekannten Trainern das Kaderjahr gestartet. Es wurden 5 Maßnahmen mit neuem Konzept durchgeführt. 2 allgemeine Termine, in denen alle Kadersportler in 4 Gruppen aufgeteilt wurden und in den Grundlagen trainiert wurden. Danach wurden die altbekannten Spezialisierungstermine veranstaltet. Jeweils eine Technikeinheit am Vormittag und am Nachmittag. Hierbei konnten auch in diesem Jahr wieder BLV-Landestrainer und Stützpunkttrainer mit langjähriger Erfahrung und Expertise eingesetzt werden. Auch für die Zukunft gibt es neue Ideen und Impulse, um neue Kadertrainer zu gewinnen und die Heimtrainer fortzubilden. Die vielen Hospitationen des letzten Jahres weisen auf das Interesse dieser hin. Konkrete Maßnahmen sind die Ausschreibung zur Bewerbung für Bezirkskadertrainer, Fortbildungen von BLV-Landestrainern und Bundestrainern angepasst an das Training der U14 und U16 sowie Athletentalks mit Spitzenathleten als Zuckerl für die Kaderathleten.

Weiterhin werden zwei Jahrgänge eingeladen, der ältere steigt zur M/W 14 auf, der jüngere zur M/W 13. Nach wie vor liegt das Hauptaugenmerk auf dem älteren Jahrgang, was sich auch in der Stärke der Athletenzahl widerspiegelt. Talentierte Sportler des jüngeren Jahrgangs werden bereits eingeladen, um erste Lehrgangsluft zu schnuppern und früh in das Fördersystem des BLV bzw. des Bezirks aufgenommen werden zu können.

Nachfolgend werden die Maßnahmenanzahl und Athletenzahl der letzten Jahre im LK U16 Oberbayern aufgelistet. Die Liste wird durch die Anzahl der Sportler ergänzt, die anschließend den Sprung in den LK U16 geschafft haben. Dies verdeutlicht die herausragende Arbeit der Trainerschaft im Kader sowie der Heimtrainer. (Statistikteil wird noch ergänzt)

Jahrgang	Maßnahmenanzahl	Kaderathleten	LK U16 Athleten und Quote
2025/ 26	Talentiade + 6 (letzter ersatzlos entfallen)	49	
2024/ 25			
2023/ 24			
2022/ 23			
2021/ 22			

Traditionell ist der Bezirk Oberbayern Leistungen bei Bezirkevergleichen sehr erfolgreich. Diese Erfolge konnten auch in den letzten Jahren fortgesetzt werden. Nachfolgende Aufzählung zeigt die Platzierungen der letzten Jahre:

Jahr	Ort	Gesamtergebnis	Jungen	Mädchen	Besonderes
2026	Ingolstadt	Platz 1, 390 P	Platz 1 183 P	Platz 1 207 P	Starke Jungen- und Schwedenstaffel, ausgeglichener Kader
2025	Hösbach	Platz 1, 392 P.	Platz 1 191 P.	Platz 1 193 P.	Starke Staffeln, Doppelsieg Speer weiblich
2024	Roth	Platz 1	Platz 1	Platz 1	
2023	Memmingen	Platz 1, 393 P	Platz 2 191 P.	Platz 1 188 P.	
2022	Naila	Platz 1, 398 P.	Platz 1 193 P.	Platz 1 191 P.	Fast 100P Vorsprung zum 2.
2021	Landshut	Platz 1, 419 P.	Platz 1 192 P.	Platz1 213 P.	1.Mal Schwedenstaffel, kein Team aus Oberfranken und kein Jungsmannschaft Unterfranken

Auch in diesem Jahr beim Heimspiel in Ingolstadt trat eine schlagkräftige oberbayerische Auswahl an, um die Siegesserie fortzuführen. Für den Wettkampf wurde im Vorfeld von Seiten des Bezirks gemeinsam mit den Kaderkoordinatoren und den Veranstaltern aus Ingolstadt (v.a. Miriam Kleinhans) viel organisiert und abgestimmt, um einen würdigen Rahmen für den Wettkampf zu stellen.

Einige der Talente, die in den letzten Jahren im E-Kader waren und/ oder beim Bezirkevergleich für Oberbayern an den Start gegangen sind, waren mittlerweile bereits bei internationalen Jugendmeisterschaften am Start und konnten sich in die deutsche Spitze vorarbeiten. Der Bezirkskader war für sie die erste Kaderstufe und zeigt die Bedeutung der frühzeitigen Talenterkennung und gezielten -Förderung.

Um auch zukünftig zielführend und gewinnbringend arbeiten zu können, wird sich auch der Bezirkskader Oberbayern stetig weiterentwickeln müssen. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie sind schon in den Teilnehmerzahlen und Wettkampfleistungen bei den Jüngeren spürbar. Diese und weitere Herausforderungen sind in allen Bezirken zu bewältigen. Aktuell ist vor allem Nachwuchs bei den Jungs, insbesondere im Wurf sehr rar. Da das Trainingslager in Italien nicht vom Bezirk angeboten wird, gilt es hier eine Lösung zu finden. Die Option ein Kadertrainingslager zu veranstalten besteht, die Umsetzung ist allerdings schwierig. Inwieweit sich die Umstellung der Talentiade und die Verschlankung des Kaders bewähren, wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen.

Florian Partenfelder und Franziska Kieweg
Bezirkskaderkoordinatoren BLV-Bezirk Oberbayern



Bericht des Kampfrichterwerts

Das vergangene Berichtsjahr verlief wieder sehr erfreulich es konnten im Bezirk die verschiedensten kleinen und großen Wettkämpfe durchgeführt werden inklusive aller Meisterschaften.

Im Berichtsjahr wurden wieder Grundlehrgänge für Kampfrichter durchgeführt, 3 davon in Präsenz und eine Online-Grundausbildungen. In den 3 Präsenzausbildungen wurden 42 und in der Online-Ausbildung 22 neue Kampfrichter und Kampfrichterinnen ausgebildet. Die Online-Ausbildung hat sich hierbei etabliert, um auch die Anderen Bezirke von Bayern mit Grundausbildungen zu versorgen, so waren von den 22 Teilnehmern 11 aus anderen Bezirken wie Schwaben, Ober- und Unterfranken sowie Niederbayern. Die Onlineausbildung wird auch gerne von Vereinen aus den Randlagen genutzt, die sonst sehr weite Anfahrtstrecken haben. Dieses mal waren die Hälfte der Online-Teilnehmenden aus OBB aus Bad Endorf

Die diesjährige Obleuteausbildung haben 17 Teilnehmende erfolgreich besucht, davon sind 5 neue Obleute aus Oberbayern.

Insgesamt können wir auf eine stabile Decke an Kampfrichtern im Bezirk blicken und können weiterhin alle Veranstaltungen souverän abhalten.

Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr und auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Dr. Carsten Troll

Kampfrichterwart BLV-Bezirk Oberbayern



Bericht aus dem Technikteam

Ausbau des Teams und der technischen Ausstattung

Zu Beginn der Legislaturperiode wurde das Technik-Team um eine zusätzliche Zeitmessenanlage erweitert. Für das vollständige System einschließlich Anhänger zeichnen Matthias und Sebastian Aumüller verantwortlich. Ergänzend zum Timing-Equipment wurden Videowalls aus dem Bestand der Europameisterschaften 2022 erworben und schrittweise zu einem weiteren vollständigen Technik-Set ausgebaut.

Das Team Aumüller unterstützte im Berichtszeitraum mehr als 80 Veranstaltungen in den Bereichen Zeitnahme, Infield-Technik, Wettkampfbüro, Meldebearbeitung, elektronische Weitenmessung.

Bereits nach drei Jahren überstiegen die daraus erzielten Erlöse die ursprüngliche Investitionssumme deutlich und leisteten zugleich einen wichtigen Beitrag dazu, insbesondere kleinere Veranstaltungsformate dauerhaft zu erhalten.

Insgesamt wuchs das Technik-Team in der zurückliegenden Legislaturperiode auf insgesamt zwölf Mitarbeitende und begleitete mehr als 150 Veranstaltungen mit nahezu 500 überwiegend mehrtägigen Einsätzen. Die vier vorhandenen elektronischen Weitenmesssysteme sind weiterhin zusätzlich auch ohne Personal oder mit unseren Kampfrichtern an nahezu jedem Wochenende der Wettkampfsaison im Einsatz.

Technikpaket für Bayerische Meisterschaften

Für die beiden großen Bayerischen Meisterschaften wurde in Zusammenarbeit mit dem BLV ein verbindliches Technikpaket eingeführt. Die Bündelung von Zeitnahme, Infield-Technik, Wettkampfbüro erhöht die Planungssicherheit, erweitert den Kreis möglicher Veranstalter für den BLV und sichert auch bei steigenden Teilnehmerzahlen eine verlässlich hohe Durchführungsqualität. Durch den Einsatz bei Meisterschaften unter anderem in Aichach, Hof, Hösbach und Regensburg wurden die technischen Möglichkeiten auch in weiteren Bezirken sichtbar und für Ausrichter sowie Teilnehmende nutzbar gemacht.

Gleiches gilt auch auf Bezirksebene: Die Serviceleistungen ermöglichen neuen und kleineren Vereinen die Ausrichtung von oberbayerischen Meisterschaften bei ortsunabhängig hoher Qualität mit steigenden Teilnehmerzahlen.

Internationale Einsätze

Das Team war jährlich bei etwa drei Veranstaltungen in der Schweiz im Einsatz. Einen besonderen Meilenstein stellte 2025 die erstmalige Zeitmessung bei Europameisterschaften, der Team-EM 2. und 3. Liga in Maribor, dar.

Darüber hinaus unterstützte das Team die Firma Seltec bei zahlreichen internationalen Veranstaltungen mit Personal und teilweise auch mit technischer Ausstattung. Einsätze bei hochrangigen Wettkämpfen, insbesondere unter Nutzung des Fehlstartkontrollsystems, tragen zur Refinanzierung der Anschaffungskosten und zur kontinuierlichen Modernisierung der Technik bei. Gleichzeitig ermöglichen sie einen wirtschaftlichen Betrieb bei internationalen Veranstaltungen innerhalb Bayerns, wie dem Ludwig-Jall-Sportfest in München, der Sparkassengala in Regensburg und dem ttc-Stabhochsprungmeeting in Gräfelfing.

Technische Weiterentwicklung

Im Jahr 2024 wurden die beiden Technikbereiche organisatorisch und technisch zusammengeführt, sodass Einsätze flexibler geplant und mittlerweile bis zu drei Veranstaltungen parallel durchgeführt werden können.

Im Jahr 2025 entwickelte Frederik Kammel ein System zur Videoweitenmessung im Weit- und Dreisprung, dass die Versuchszeiten gegenüber der konventionellen elektronischen Weitenmessung deutlich verkürzt und zugleich den Personalbedarf reduziert.

Im Jahr 2026 wurde die technische Infrastruktur im Infield auf Glasfaserverbindungen umgestellt. Neue Netzwerk- und Stromverteiler für die vier Stadionecken erhöhen zusätzlich die Stabilität und Betriebssicherheit des Gesamtsystems, insbesondere auch in kleineren oder älteren Stadien.

Für die kommende Legislaturperiode stehen insbesondere die Ablösung der in die Jahre gekommenen Starteinheiten sowie die Sicherung internationaler Einsatzfähigkeit an.

Martin Kallmeyer
Koordinator Technikteam



Bericht Statistik

Der Bericht der Statistik entfällt ab dieser Berichtsperiode, da die Aufgabe in das Hauptamt des BLV überführt wurde. Die Position der Statistiker wird im Bezirk nicht mehr besetzt.



Bericht des Schatzmeisters

Liebe Sportfreunde,

Die Finanzlage des Bezirks Oberbayern entwickelt sich positiv. Im Jahr 2026 ist bislang eine Finanzierung der Ausgaben und Investitionen aus eigenen Mitteln erfolgt.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen im laufenden Haushalt 2026:

Kassenlage

Die Kassenlage hat sich im laufenden Jahr erwartungsgemäß weiterentwickelt. Der Bezirk trat bei 3 Veranstaltungen als Veranstalter auf und erwirtschaftete jeweils ein positives Ergebnis. Die Auslastung der eigenen Technik wurde durch einen gesteigerten Einsatz bei Veranstaltungen verbessert und bringt, Stand heute, Einnahmen aus der Vermietung von Wettkampftechnik in Höhe von 19 TEUR bei. Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen betrugen bislang 4,7 TEUR. Es wurden planmäßige Anschaffungen in Höhe von 17 TEUR im laufenden Jahr 2026 getätigt.

Zudem wurde in der Werner-von-Linde-Halle ein Hallenabwurfiring und Wettkampf-Startblöcke in einem Gesamtvolumen von 6 TEUR investiert.

Der momentane Jahresüberschuss beträgt somit 18,6 TEUR.

Investitionen Technik

Wie schon oben angesprochen, wurde Anschaffungen im Olympiastützpunkt München finanziell unterstützen.

Im laufenden Jahr 2026 wird jedoch vor allem in die Bestandstechnik investiert, um diese auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. Hervorzuheben sind hierbei der Abschluss und die Aktivierung folgender Projekte:

- Stadionverkabelung Werner-von-Linde-Halle
- Timing & Infield Racks groß
- Ziel Wall Racks und Erweiterung/Modernisierung Technik Wettkampfbüro/Stadionsprecher

- Videoweitenmessung II

Lehre/Kader/Kampfrichter

Ende des Kalenderjahres 2025 bis Beginn 2026 erfolgte die C-Trainer Ausbildung mit über 40 Teilnehmern. Die Einnahmen aus der Teilnehmergebühr deckten die Aufwendungen und steuerte mit einem positiven Ergebnis zu der Gewinnsteigerung bei.

Der anstehende Bezirksvergleich sowie die Kadermaßnahmen 2026 werden im vierten Quartal 2026 abgerechnet.

Für die Ausbildung und Ausstattung der Kampfrichter wurden im laufenden Geschäftsjahr 2026 1 TEUR aufgewendet.

Die folgende Gewinn- und Verlustrechnung ist zur Vereinfachung themenbezogen gegliedert:

Bezirk Oberbayern - Bayerischer Leichtathletik Verband e.V. Claudia Anderl Schatzmeister 06.09.2026			
GuV 2026			
	Erträge		Aufwendungen
Zuschuß Verband (BLV)	7.336,28 €	Sportveranstaltungen Bezirk	-31.501,34 €
Zuschuß andere Sportverbände/Vereine - u.a. BLSV	0,00 €	Sportveranstaltungen divers	-449,13 €
Erträge aus Spenden/Zuwendungen	0,00 €	Reparaturen/Instandhaltung AV	-4.680,65 €
		Abschreibung AV	-22.331,18 €
Sportveranstaltungen Bezirk (Meldegebühren/Startgelder)	0,00 €	Förderkader Kader (Übernachtung, Verpflegung, Trainer)	-9.023,25 €
Einnahmen Sportveranstaltungen divers	61.688,00 €	Bezirke Vergleich	-401,00 €
Vermietung Wettkampftechnik	19.873,48 €	Trainer Ausbildung	-1.203,00 €
Verkauf Kleidung & Medaillen/Urkunden Bezirk	798,49 €	Trainer Fortbildung	-232,00 €
C-Trainer Ausbildung - Gebühren /Material	0,00 €	Kampfrichter Ausbildungs Kosten (Lehrgänge, Material)	-180,00 €
C-Trainer Weiterbildung Gebühren	885,59 €	Kleidung	-886,67 €
Einnahmen Förderkader (E-Kader)	0,00 €	Ehrungen und Auszeichnungen	-50,00 €
		Allgemeine Verwaltungskosten	-6,98 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Mahnggebühren)	138,82 €	Bewirtungskosten	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	Reisekosten und Sitzungen	-426,50 €
		Arbeits-/Führungstagungen	0,00 €
		Sonstige Ausgaben	-609,27 €
		Nebenkosten Geldverkehr	-110,90 €
Summe Erträge 2026:	90.720,66 €	Summe Aufwendungen 2026:	-72.091,87 €
GEWINN/VERLUST 2026	18.628,79 €		

Erweiterung der Bezahlungsmöglichkeiten bei eigenen Veranstaltungen

Die in den letzten Jahren angedachte Umstellung der Verrechnung von Verbandsausgaben mittels Lastschrift ist noch in Arbeit. Es konnte in der Zwischenzeit ein Finanzdienstleister mit Banklizenz für den DLV gefunden werden. Die technische und organisatorische Umsetzung auf Ebene des BLV ist allerdings noch offen.

Mit sportlichen Grüßen

Claudia Anderl

Schatzmeister